

## Ein nicht alltäglicher Brief

von Wolfgang Dahm, Bochum

Neulich kam ein Bekannter zu mir, hatte einen etwas zerfledderten Brief in der Hand und sagte: „Ich habe etwas Besonderes für deine Bochum – Heimatsammlung.“

Na gut, Weltbrief Portostufe € 1,70, überklebte Adresse und ein schwacher Zweikreisstempel in schwarzblauer Farbe, dazu in der linken oberen Ecke der Vermerk

„RETURNED TO SENDER“. Jetzt wurde die Sache spannend!

Die Anschrift war durch das Überkleben nicht lesbar, aber der Stempel Geopgetown Ascension Island.



Im Osten 1.600 Kilometer Wasser, im Westen 1.600 Kilometer Wasser, dazwischen ein schwarzbraunes Fleckchen Land: Das ist Ascension Island, eine Vulkaninsel 7 Grad südlich des Äquators. In der Vergangenheit wurde das unwirtliche Eiland von gewaltigen explosiven Vulkanausbrüchen heimgesucht. Zwei angehende Geowissenschaftler vom Mineralogisch-Petrologischen Institut der Universität Bonn wollen die Mechanismen hinter diesen Ausbrüchen genauer untersuchen. Knapp zwei Monate werden sie dazu auf dem abgelegenen Fleckchen mitten im Atlantik verbringen; hingeflogen wurden sie am 9. Februar 2007 von einer britischen Militärmaschine.

Ascension Island in Zahlen - das sind 1.100 Einwohner, 44 Vulkankrater und eine lange Betonpiste, die extra für Landungen des Space-Shuttles gebaut wurde. Viele Insulaner arbeiten für's Militär: Entweder für die US Air Force oder für ihr britisches Pendant. Erst 1815 wurde Ascension Island besiedelt.

Einer der beiden Wissenschaftler, sollte Post von den Eltern bekommen, aber die Versorgungsschiffe kommen nur vier mal im Jahr. Als der Brief ankam, waren die Wissenschaftler per Flieger schon zurück. Der Zweikreistempel sagt aus, dass der Brief am 16. Mai zurückgeschickt wurde, der Aufgabestempel des Briefzentrums Dortmund ist der 23. Februar.

Diese Geschichte zeigt uns, auch in der modernen schnelllebigen Zeit, gibt es kuriose Zustellungen. Den Beleg habe ich selbstverständlich in meine Sammlung einverleibt.